

Herrn Bürgermeister  
Armin Pollehn  
Rathaus II  
Vor dem Hann. Tor 1  
31303 Burgdorf

Christiane Gersemann  
Stellvertr. Fraktionsvorsitzende  
Borkumweg 9  
31303 Burgdorf  
05136-84616  
christiane.gersemann@burgdorf-ratsinfo.de

Burgdorf, 17.03.2021

■ **Antrag gemäß Geschäftsordnung – Projekt „Sprich mit mir!“**

**zur Einbringung in den Rat am 22.04.2021 und Überweisung in den Ausschuss für Jugendhilfe und Familie am 03.05.2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf beantrage ich:

- Die Verwaltung wird gebeten, das Projekt „Sprich mit mir!“ als ein nachhaltiges Angebot in Burgdorf zu etablieren.
- Es gilt, möglichst viele Familien zu erreichen und für das Thema zu sensibilisieren.
- Einrichtungen, Fachkräfte, Kinderärzte, Volkshochschule, Musikschule etc. sollen zur Unterstützung des Projektes angesprochen und auch Sponsoren geworben werden.
- Für dieses Jahr wird um eine Anschubfinanzierung für flankierende Maßnahmen (Postkarten, Info-Material für Eltern, Workshops...) in Höhe von 2000,- Euro gebeten.
- Um das Projekt zu verstetigen und die Nachhaltigkeit zu sichern, bedarf es für die Folgejahre weiterer finanzieller Mittel.
- Einmal im Jahr wird über den Fortgang des Projektes „Sprich mit mir!“ im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie berichtet.

**Begründung:**

„Kinder gedeihen durch die Blicke ihrer Eltern.“

Dieser Satz aus der Forschung betont die Bedeutung der ersten Lebensjahre eines Kindes.

Die Kommunikation mit seinen vertrauten Bezugspersonen – ob verbal oder nonverbal – ist eine der wichtigsten Grundlagen, die ein Kind für seine gesunde Entwicklung unbedingt braucht.

Gerade durch einen zugewandten Blickkontakt der Eltern mit ihrem Kind, begleitet

durch Worte einer vertrauten Stimme, erfährt das Kind Zuwendung, Geborgenheit und Sicherheit.

Ein Grundvertrauen entwickelt sich, das für eine positive Eltern-Kind-Bindung von entscheidender Bedeutung ist.

Seit geraumer Zeit rückt bei Müttern und Vätern das Mobiltelefon immer stärker in den Mittelpunkt des Familienalltags.

Dieser ist oft eng getaktet, alles muss gut geplant werden, Beruf und Haushalt erfordern viel Kraft.

Der Druck auf Eltern wächst zunehmend, alles gut und richtig zu machen. Daher ist das Smartphone ein willkommenes Instrument, den Alltag zu organisieren, Absprachen zu treffen u.v.m.

Mobiltelefone sind für Familien unverzichtbar, daran besteht kein Zweifel.

Allerdings sollte – wie oben kurz skizziert – stets die persönliche Kommunikation mit dem Kind im Vordergrund stehen und die digitale Kommunikation in Anwesenheit des Kindes möglichst in den Hintergrund rücken.

In etlichen Studien ist schon jetzt nachgewiesen, dass Kleinkinder sprachliche Defizite und Bindungsstörungen aufweisen, wenn sie zuvor buchstäblich „aus dem Blick“ geraten sind.

Die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen bezogen auf die Einschulungsjahrgänge 2019/20 und 2020/21 liegen vor.

Sowohl in der Region als auch in Burgdorf selbst zeigt sich eine erhebliche Verschlechterung der Sprachkompetenz.

Der prozentuale Anteil von Kindern mit einer starken Auffälligkeit stieg in Burgdorf von 8,8% auf 14,1% in einem Jahr.

Prävention ist das Gebot der Stunde.

Das schon in vielen Städten erfolgreich durchgeführte Projekt „Sprich mit mir!“ soll auch in Burgdorf für eine bewusste, kluge Nutzung von Mobiltelefonen werben.

Wir möchten Eltern für das Thema sensibilisieren und Medienkompetenz fördern, mit Erziehenden früh ins Gespräch kommen und den Austausch pflegen sowie flankierende Angebote aufgreifen und erproben.

Eltern und Kinder dabei begleiten, unterstützen und ermutigen: Dies ist der Weg.

Eltern und Kinder befähigen, konstruktiv-kritisch mit digitalen Medien umzugehen: Dies ist das Ziel.

Mit freundlichen Grüßen

*Christiane Gersemann*